

**H2** – Die H2 zeigt vorbildlich, wie mit einer Hochleistungsstrasse eine Hauptstrasse – in diesem Fall die Rheinstrasse – vom Verkehr entlastet werden kann. Weniger vorbildlich sind die 40 Jahre, die es gebraucht hat von den ersten Plänen bis zur Eröffnung.

# Paradebeispiel für eine Entlastungsstrasse

An seiner Sitzung vom vergangenen 28. Mai hat der Landrat über die Aufhebung des «Gesetzes über den unverzüglichen Bau der H2 zwischen Pratteln und Liestal» beraten. Das am 18. Mai 2006 beschlossene Gesetz hat seinen Zweck erfüllt, die H2 ist gebaut und seit dem 13. Dezember 2013 in Betrieb.

## Die Strasse mit den vielen Namen

Die H2, zuerst Talstrasse 2 (T2) dann Jurastrasse 2 (J2) später A22 und seit

Beginn des Jahres 2020 offiziell N22, blickt auf eine lange und bewegte Geschichte zurück. Bis das Strassenbauwerk Wirklichkeit wurde, vergingen etliche Jahrzehnte. Der Wunsch nach einer Umfahrungsstrasse Liestal – Pratteln, um dem Stau auf der Rheinstrasse endlich ein Ende zu bereiten, kam bereits Anfang der 1970er-Jahre in der Baselbieter Bevölkerung auf. Doch es waren sage und schreibe vier Volksabstimmungen notwendig, bis die Hochleis-

tungsstrasse endlich gebaut werden konnte. Heute sorgt die H2 für Entlastung auf der Rheinstrasse (siehe Vorher-nachher-Bild unten).

## Kanton soll Entwicklung begleiten

Seit Anfang Jahr ist das Bundesamt für Strassen, kurz ASTRA, für die neue Nationalstrasse N22 zuständig. Die Strasse, die die Baselbieter mit vereinten Kräften und nach langem Kampf endlich realisieren konnten, wird fortan durch den

Bund von Bern aus verwaltet. Umso wichtiger ist es, dass sich der Kanton für seine eigenen Interessen stark macht und die Weiterentwicklung eng begleitet. Schliesslich haben alle mitgeholfen, die Entlastungsstrasse zu finanzieren.

Die H2 ist ein gutes Beispiel, wie eine intelligent geplante Strasse zu besserem Verkehrsfluss führen kann. Ein guter Verkehrsfluss ist auch dringend nötig. Waren 1970 nur gerade rund 1,6 Millionen Motorfahrzeuge

auf den Schweizer Strassen unterwegs, so ist diese Zahl bis 2019 auf 6,6 Millionen Fahrzeuge gestiegen. Um diesem enormen Zuwachs Rechnung zu tragen, muss weiter gut geplant werden, um Stau und Verkehrschaos zu vermeiden und unsere Strassen fit für die Zukunft zu machen. Die Weichen müssen jetzt gestellt werden, ansonsten haben wir, in Zeitrechnung der H2, in den nächsten 40 Jahren noch immer keine realisierten Lösungen. *Birgit Kron*



Im Oktober 2013, kurz vor der Eröffnung der H2, staut sich der Verkehr auf der Rheinstrasse bei der Kreuzung Wölferstrasse.

Bild: Archiv



Im Februar 2014, kurz nach der Eröffnung der H2, herrscht auf dem gleichen Strassenabschnitt wie auf dem Bild links gähnende Leere. Der Bus hat freie Bahn.

Bild: Archiv



Die N22 ist ein Beispiel intelligenter Strassenführung und schafft gleichzeitig nutzbare Fläche.

Bild: Nina Gyhr